RATHAUSKORRESPONDENZ
Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH
veite Ausgabe 205
Wien, am 19. Juli 1933

Der Umbau der Reichsbrücke.

Der Umbau der Reichsbrücke beschäftigt die Behörden schon seit lelen Jahren. Bekanntlich ist die Reichsbrücke Bundeseigentum; der Umbau, r infolge Unzulänglichkeit der Brücke notwendig geworden ist, ist daher ine Sache des Bundes. Die vielfachen Verhandlungen, die der Bund mit der meinde Wien darüber geführt hat, dass die Gemeinde zum Umbau der Brücke inen Beitrag leiste, haben im Sommer 1932 zu einer Vereinbarung geführt, ch der die Gemeinde Wien zu den Baukosten 32'3 Prozent beizutragen hat. hrend nun die Vorbereitungen für den Brückenumbau, der unter der Leitung s Bundes erfolgen soll, im Gange waren, sind auch die Vereinbarungen ischen Bund und Gemeinde Wien über den Text des Vertrages in allen Einlheiten fertiggestellt worden. Die Vorlage wird den Gemeinderat in ssen letzter Sitzung vor den Sommerferien in der nächsten Woche beschäfgen. Ueber die Finanzierung des Umbaues der Reichsbrücke, der etwa sechn Millionen Schilling kosten wird, ist zwischen dem Bund und der Geinde Wien noch ein Uebereinkommen zu schliessen, in dem insbesondere Zahlungstermine zu bestimmen sein werden. Mit dem Umbau der Reichsicke soll noch im heurigen Jahr begonnen werden.

-.-.-.-.-.-.-.-.-